

Verkehrswacht mit Aktion für Bewohner

Besonderer Parcours im Burghof

Die Verkehrswacht hat Menschen mit Behinderung im Burghof mit einem Fahrrad-Parcours, Verkehrssimulator und Urkunden begeistert.

Schönebeck (gme). Wie der Burghof berichtet, nahmen bei strahlendem Sonnenschein die Bewohnenden aus dem Haus Christophorus im Burghof kürzlich an dieser besonderen Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt teil.

Im Mittelpunkt habe ein speziell gestalteter Verkehrsschilder-Parcours gestanden, der die wichtigsten Verkehrsregeln vermittelte und zugleich das sichere Verhalten im Straßenverkehr trainierte. Der Parcours bestand aus verschiedenen Stationen mit nachgestellten Alltagssituationen: von Stoppschildern über Fußgängerüberwege bis hin zu einfachen Vorfahrtsregeln.

Richtig reagieren

Auf diesem eigens aufgebauten Parcours konnten die Bewohnenden ihre Fahrkünste unter Beweis stellen. Dabei galt es, Hindernisse zu umfahren, an Verkehrsschildern korrekt zu reagieren und das Gleichgewicht zu halten. Auch speziell angepasste Fahrräder und Dreiräder standen zur Verfügung. Ein besonderes Highlight war der Verkehrssimulator, der mithilfe eines



Wie es richtig geht, übten die Bewohner im Burghof.

Foto: Burghof

großen Fernsehers realistische Verkehrssituationen nachstellte. Zum Abschluss der Veranstaltung erhielten alle Teilnehmenden eine Urkunde als Erinnerung an einen Tag voller Spaß, Bewegung und wichtiger Lernerfahrungen.

Mobilität unterstützen

Das Ziel des Projekts „Mobile

Verkehrserziehung für Menschen mit Behinderungen“ ist es, Menschen mit Behinderungen bei ihrer Mobilität zu unterstützen. Es bietet verschiedene Aktivitäten an, die auf die jeweiligen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt sind. Damit sollen sie ihre Mobilitätsfähigkeiten verbessern und stärken, um sicherer am Straßenverkehr teilzunehmen.